

"Kinderrechte", die sollte jeder kennen, auch du!

Schülerinnen und Schüler der Realschule Dreiländereck beschäftigen sich im Herbst 2015 während dem Unterricht und der Projekttag mit den Kinderrechten. Die Klasse 5 d bereitet mit ihrer Klassenlehrerin Ines Unterer und der Deutschlehrerin Katharina Kleiser ein Theaterstück vor und leistet auf diesem Weg einen Beitrag zum bundesweiten Tag der Kinderrechte, welcher jährlich am 20. November gefeiert wird. Mehr als 90 Schülerinnen und Schüler verfolgen die Aufführung am 18. Dezember. Bereits am Vorabend durften die Eltern der Klasse das Stück sehen.



Oberbürgermeister Wolfgang Dietz wird von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 5 d freudig empfangen. Alle wollen ein Autogramm von ihm.

Die Klasse 5d lädt zum Theater ein



Kinderrechte: Alle Kinder haben diese Rechte, egal wer sie sind, wo sie leben, woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben, was ihre Eltern machen, welche Sprache sie sprechen, welche Religion sie haben, ob sie Junge oder Mädchen sind, in welcher Kultur sie leben, ob sie eine Behinderung haben, ob sie reich oder arm sind. (Art. 2 Konvention über die Rechte des Kindes)



In einer weiteren Szene stellt eine Gruppe dar, dass Kinder mit Behinderung das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung haben, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können. Dazu gehörte hier auch, dass die Kinder den Jungen zum Spielen abholen.





Kinder haben das Recht im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden. Dilay trägt ein Gedicht* vor und bringt damit diese Szene auf den Punkt:

FRIEDEN

Es ziehen weiße Tauben,
übers weite Feld
und verkünden Frieden
auf der ganzen Welt!

Sie ziehen ihre Kreise,
bei Tag und bei Nacht,
damit es alle sehen
die Welt ist neu erwacht.

Der Herr schickt tausend Engel,
zu uns herab,
damit die Mutter Erde,
nie mehr im Krieg erwacht.

*Auszug aus: http://www.primolo.de/archiv/kidsforpeace/hp_index.htm



Du hast in meinem Tagebuch gelesen? Das hätte ich nie gedacht !...Das geht ja gar nicht! Mama, also wirklich, hast du schon mal was von Privatsphäre gehört?



"Aua.... hilft mir denn niemand?
Ich dachte, ich hätte ein Recht auf bestmögliche Gesundheit und medizinische Behandlung?"



Lobende Worte von
Schulleiterin Gertud Wittek
und von Oberbürgermeister
Wolfgang Dietz....



... der allen für das
großartige
Engagement dankt
und die Klasse zu
einem Tag im Basler
Zoo einlädt.